

PRESSEMITTEILUNG

ULI SCKERL MdL

20.02.2014

Grün-rot gibt 16- und 17-Jährigen Wahlrecht zur Kommunalwahl

Am 25. Mai wird es ernst: Nicht nur für die Kandidatinnen und Kandidaten für die Europa- und Kommunalwahl, sondern auch für die 16 bis 17-jährigen, die erstmalig bei den Wahlen zu den baden-württembergischen Stadtparlamenten mitbestimmen dürfen. Eine entsprechende Änderung des Kommunalwahlgesetzes hatte die grün-rote Mehrheit bereits vor einiger Zeit beschlossen. „Es wäre nicht weiter verständlich, wenn Jugendliche vor Ort nicht mitbestimmen dürfen, wer über das Freibad oder den Jugendtreff entscheidet. Viele Fragen auf kommunaler Ebene betreffen direkt auch die jüngere Generation, wer diesen die Reife für diese politischen Entscheidungen abnimmt, der ignoriert die Realität und den starken Wunsch dieser Generation nach früher Einbindung und Mitbestimmung“ so Uli Sckerl, innenpolitischer Sprecher der Grünen. Flankiert wird diese Premiere von einer Kampagne der Landeszentrale für politischen Bildung unter dem Motto „Gib Deinen Senf dazu“. Insgesamt dürfen rund 200 000 Erstwähler zwischen 16 und 18 damit angesprochen werden. Bei ersten Wahlen auf kommunaler Ebene etwa in Singen oder Aalen, an denen schon 16- und 17-Jährige teilnehmen durften, lag deren Beteiligung laut Landesjugendring etwa auf dem Niveau aller Wähler, „ein gutes und positives Zeichen“ so Sckerl.

Mehr zur Kampagne: <http://www.waehlenab16-bw.de/>